

NIEDERSCHRIFT
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Langendorf am 28.05.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Versammlungsraum, Kirchbergstraße 10,
Langendorf

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 26.03.2014 und Abarbeitung der Festlegungen
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Diskussion über Erweiterung Straßenbeleuchtung Wiedebach "An der Burghause"
- TOP 5 Auswertung Wahl 2014
- TOP 6 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Antrag auf Pachterlass Kleingartenverein 049/2014

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Ziegler eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 11 Ortschaftsräte anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Bestätigung der Niederschrift vom 26.03.2014 und Abarbeitung der Festlegungen

Die Niederschrift vom 26.03.2014 wird mit einer Enthaltung angenommen.

Abarbeitung der Festlegungen:
Alles in Ordnung.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Diskussion über Erweiterung Straßenbeleuchtung Wiedebach "An der Burghause"

Der Ortsbürgermeister verliest den Ortschaftsräten das Begehren über die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im oben genannten Straßenbereich vor. Durch die Mitteilung des Fachbereich (FB) IV, dass oben genannte geplante Maßnahme ein investives Vorhaben darstellt, ist eine anteilige Kostenbeteiligung auf alle Grundstückseigentümer des Ortsteiles Langendorf umlagefähig. Der Ortschaftsrat vertritt den Standpunkt, dass bei einer Inangriffnahme des oben genannten Punktes eine entsprechende Bürgerinformation über das geplante Vorhaben und über zu erwartende Kosten unumgänglich ist. Andererseits vertritt der Ortschaftsrat den Stand, dass aus der Sicht der Gleichbehandlung der infrage kommenden Anwohner im vorgenannten Bereich eine Installation der Straßenbeleuchtung vor ihren Grundstücken nachvollziehbar ist. Durch die Anwesenheit des Fachbereichleiters (FBL) IV wurde dieser beauftragt, einen etwaigen Kostenumfang vorab zu erstellen, da Nachfragen bei der Veröffentlichung dieses Vorhaben von den Grundstückseigentümern zu erwarten sind. Der Ortschaftsrat brachte abschließend zum Ausdruck, dass man gewillt ist, den Begehren der Anlieger an der Burghause mit einem Empfehlungsbeschluss im Sinne der Gleichbehandlung stattzugeben. Eine diesbezügliche Abstimmung erfolgt in einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen, wenn eine Kostenprognose vorliegt.

5. Auswertung Wahl 2014

Durch den Ortsbürgermeister erfolgt eine kurze Auswertung über die Wahlen des Ortschaftsrates des Ortsteiles Langendorf und des Stadtrates.

Es wurde bei dieser Auswertung in Bezug auf die Wahlbeteiligung zum Ausdruck gebracht, dass für den Ortsteil Langendorf für seine Verhältnisse eine sehr geringe Wahlbeteiligung vorlag (42,6 %).

Eine Auswertung in Bezug auf die Stimmenverteilung für die jeweiligen Wählergruppen und Wahlkandidaten wird in der Sonderausgabe „Kommunalwahlen“ des Amtsblattes am 06.06.2014 öffentlich bekanntgegeben.

6. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen:

- dem Ortsbürgermeister wurde mündlich eine Beschwerde vorgebracht bezüglich illegaler Bepflanzungen durch das Ehepaar Scholz im Aupitzer Weg durch die Nachbarin Frau Dabbert
- es handelt sich hierbei um eine öffentliche Zuwegung zu einer rückwärtig liegenden landwirtschaftlichen Fläche
- der Ortschaftsrat vertritt nach diesbezüglicher Diskussion des Sachverhaltes den Standpunkt, dass das Ehepaar Scholz offiziell seitens der Verwaltung mit Nachweis des Grundstücksverlaufs und der Eigentumsverhältnisse angeschrieben wird und Ihr untersagt wird, derartige Pflanzungen vorzunehmen bzw. Pflanzungen, die bereits durchgeführt wurden, zurückzubauen
- der Ortschaftsrat bittet um dementsprechende Rückinformation

- die Grundstückseigentümerin Dabbert (Aupitzer Weg) stellt die Anfrage, ob durch die Kommune entlang des Gehweges vor ihrem Grundstück, da eine relativ steile Böschung diesbezüglich vorliegt, eine Palisadenstützwand errichten werden kann
- sie ist bereit, das Material für die Baumaßnahme auf eigene Kosten zu erwerben; sie bittet jedoch darum, dass zur fachlichen Unterstützung Gemeindegkräfte bereitgestellt werden
- der FB III wird gebeten, diese Angelegenheit zu prüfen und entsprechende Rückinformation zu geben

- durch ein Schreiben des Oberbürgermeisters wurde der Ortsbürgermeister unterrichtet, dass kurzfristig Dorferneuerungsmaßnahmen für das Jahr 2015 bis zum 28.05.2014 komplett mit Foto abzugeben sind (FB III)
- da der Ortsbürgermeister diese Information erst am 23.05.2014 erhalten hat, wurde der FBL III (Herr Bischoff) telefonisch kontaktiert
- Herr Bischoff versicherte dem Ortsbürgermeister mündlich, dass nochmalig die Maßnahme, die für das Jahr 2014 für den Ortsteil Langendorf geplant war, für 2015 gemeldet wird
- der Ortschaftsrat bittet darum, dass hierzu eine schriftliche Bestätigung über die Einreichung der Maßnahme an den Ortschaftsrat erfolgt
- der Ortschaftsrat Langendorf legt sehr großen Wert auf die Realisierung dieser Maßnahme, da eine Verbindung des Saale-Rippach-Radweges über die Dreibogenbrücke zum Saale-Radwanderweg Possenhain-Leißling erfolgen soll
- dieser Sachverhalt wurde nochmals im unmittelbar zurückliegenden Zeitraum mit der Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“ besprochen und als sehr wünschenswert empfohlen

- am 27.05.2014 erfolgte eine Information durch den Oberbürgermeister und den FBL IV über die Strukturänderung bezüglich der Verantwortlichkeiten gegenüber der Gemeindehandwerker
- das heißt, dass ab 01.06.2014 keinerlei Entscheidungsbefugnis durch den Ortsbürgermeister auf die örtlich vorhandenen Gemeindehandwerker mehr auszuüben ist
- des Weiteren wurde der Ortsbürgermeister durch die oben Anwesenden davon in Kenntnis gesetzt, dass die gesamte Reparaturtechnik für Straßenreparaturen, welche durch die ehemalige Gemeinde Langendorf angeschafft wurde, inklusive des Gemeindegarbeiters Herrn Frenzel, sofort abgezogen werden
- der Ortschaftsrat ist einstimmig der Meinung, dass nach Vorlesen des Schreibens des Oberbürgermeisters dies so nicht geht und der Ortsbürgermeister beauftragt wird, diesbezüglich sein Veto im neuen SR einzulegen
- es wird empfohlen, ortsübergreifend gegen diese Handlungsweise auch unter Einbeziehung aller Fraktionen des Stadtrates vorzugehen
- aus Sicht des Ortschaftsrates wird mit dieser Handlungsweise und unter Sicht des ehemals angekündigten Miteinanders auf Augenhöhe gröblichst verstoßen
- es ist zu prüfen, ob hier auch nicht gegen die Gemeindeordnung verstoßen wird

- durch den Ortsbürgermeister wurde der Ortschaftsrat in Kenntnis gesetzt, dass seinerseits Absprachen vor Ort mit Vertretern des FB III (Herr Häcker und Herr List) durchgeführt wurden, wo Anwohnerbeschwerden vorliegen
- dies betrifft wiederum das Pflaster am Altenheim; Oberflächenwasserprobleme gegenüber des Friedhofes Wiedebach (Vergrößerung Regenwassereinfluss) und Begehung bezüglich des Ersatzes bzw. Reparatur der Fußgängerbrücke am Hirtenborn über den Greißlaubach
- durch die oben Anwesenden wurden die Reparaturen in das Reparatorenprogramm aufgenommen

- durch eine persönliche Absprache des Ortsbürgermeisters mit dem Oberbürgermeister und dem FBL IV erfolgte eine Abstimmung bezüglich des Einsatzes der Gemeindearbeiter des Ortsteiles Langendorf für Vereins- und Dorffeste
- hierbei wird folgende Praxis in Anspruch genommen, dass die jeweiligen Arbeitskräfte den Stundenaufwand auf das jeweilige Fest schreiben
- der Oberbürgermeister garantierte, dass es hierfür keinerlei Rechnungslegung für das Budget des Ortsteiles gibt

- durch den Ortsbürgermeister wird der Ortschaftsrat informiert, dass die Ortschaft Langendorf sich genau, wie z.B. die Ortschaft Borau, mit einem Protestschreiben gegen die vorgesehene Trasse der Gleichstromleitung entlang der Autobahn beteiligt hat
- gleichzeitig wurde durch den Ortsbürgermeister der Ortschaftsrat informiert, dass der Oberbürgermeister vom Stadtentwicklungsausschuss dementsprechend beauftragt wurde, ebenfalls ein diesbezügliches Protestschreiben zu verfassen und dem Ausschuss im Nachgang vorzulegen

Ziegler
Vorsitzender

Luther
Protokollführerin